

Sitzungsprotokoll zum 33. Treffen der AG Technik am 7.10.2010 in Mainz

Anwesende:

Frau Howahl, Frau Malzer (LBS Darmstadt-Wiesbaden)
Herr Schröder, Herr Hatop (LBS Marburg)
Herr Risius, Herr Kalok, Herr Mischnick (LBS Gießen-Fulda)
Herr Gick, Herr Plate (LBS Kassel)
Herr Schneider, Herr Suna (CBS)
Herr Eckardt, Herr Schrittenlocher (LBS Frankfurt)
Herr Heyen, Herr Weinzinger (LBS Rheinhessen, Protokoll)

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Protokoll
2. Neues aus dem CBS
3. Neues aus den Lokalsystemen
4. Dienste
5. Kooperationen
6. Verschiedenes

1. Protokoll

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderungen angenommen.

2. Neues aus dem CBS

- Test einer Sybase ASE_15.0.3 64-Bit Installation auf UFS / ZFS /Raw-devices für CBS5'er Version.
- CBS Version wechsel von cbs-4.1.11 auf cbs-5.1.9. Diese Version enthält 2-Wege SRU Updatefunktionalität, Verbesserungen an WebCat und Änderungen an den Fernleihfunktionalität.
- Im Mai wurde die OCN (OCLC-number) auf dem CBS-Produktionssystem eingespielt, welche für das SRU-Projekt in WorldCat wichtig ist. Auf dem Testrechner wird zur Zeit das Update der Monographien getestet.
- Im Verbundopac ist jetzt in der Titelvollanzeige die Suche mit mehreren mit dem Titel verknüpften Schlagwörtern möglich. Dazu sind vor den einzelnen Schlagwörtern Checkboxes platziert.
- Wöchentlich gelieferte Kataloganreicherungsdaten aus der DNB werden mittlerweile vollkommen automatisiert verarbeitet. Die Verarbeitung der Grundlieferungen von Kataloganreicherungsdaten von OBVSG, DNB, BSZ, BVB ist vollständig abgeschlossen. Die Verarbeitung der monatlich gelieferten Kataloganreicherungsobjekte aus dem BVB des Jahres 2009 ist ebenfalls abgeschlossen. Momentan befinden sich die monatlich gelieferten Kataloganreicherungsobjekte aus dem BVB und dem BSZ des Jahres 2010 in Verarbeitung.
- Automatischer Abgleich der Mitgliedschaften fürs LBS fertig (Sinkovic): Wöchentlich werden die Ablaufdaten der Fernleihuser vom CBS bestimmt und mit den Daten im LBS verglichen. Bei Unterschieden schickt das jeweilige LBS ein Skript mit Update-Kommandos fürs CBS, damit

dort das Ablaufdatum angepasst wird.

- Projekt „Elektronische Kopienfernleihe zwischen Bibliotheken“ ist fertiggestellt (Sinkovic): Künftig sollen Aufsatzbestellungen per ftp an die bestellende Bibliothek geschickt werden, anstatt wie bisher per Post.
- In den letzten Monaten hat Herr Walizadeh den ZDB-Grundbestand (1,5 Mio.) upgedatet und die Nationallizenzen und e-books und die Allegrodaten der ev. HS Darmstadt eingespielt.
- Eine Aktualisierung des Gesamtbestandes der GKD zur Vorbereitung der Online-Kommunikation wurde Ende April vorgenommen.
- Es wurden ueber die Osterfeiertage 2010 auf dem CBS-Produktionssystem die Hierarchien von Mehrbändern abgeflacht.
- Es wurde ein Profildienst als Angebot an Fachreferenten eingeführt: In einem Webinterface können Fachreferenten aus einem auf sie zugeschnittenen bibliographischen Angebot wählen (Grundlage: DNB-Einspielungen); nach Eingabe der Bestellwünsche werden diese pro ILN gesammelt und am Folgetag den Erwerbern in einer eigenen Sicht präsentiert; ein VB-Skript für die WinIBW2 unterstützt dann Vorakzession und Bestellung im ACQ.
- Für November ist eine VB-Script-Schulung für WinIBW2 geplant.

3. Neues aus den Lokalsystemen

Gießen/Fulda:

- Es wurde fuer das Lokalsystem neue Hardware beschafft.
- Im Betriebssystem Solaris 10 wurde die Einrichtung von Zones getestet.

Darmstadt/Wiesbaden:

- Seit September 2010 erfolgt der Zugriff auf den OPAC via https.
- Seit dem 06.10.10 ist Studierenden- bzw. Mitarbeiterkarte eingeführt, die auch als Bibliotheksausweis dient. Es erfolgt seitdem ein Nutzerdaten-Abgleich zwischen Bibliothek und HRZ; das Skript zum Neuantrag bei der Bibliothek wurde angepasst.
- Quittungen fuer Verlängerungen wurden getestet.
- Bisherige Magazindrucker (PC+Drucker) wurden durch Netzwerkdrucker ersetzt, Verfahren zur Verteilung der Bestell-Drucke wurde angepasst, bisherige Verteilstation HRZ-Druckserver wird nun nicht mehr benötigt.
- Es wurden erste Tests für die Umstellung von WinIBW-Makros auf JavaScript in WinIBW3 durchgeführt.
- SIP2 Schnittstelle von Shiphrah soll getestet und gekauft werden.
- Die Möglichkeit für EDI-Bestellungen wird vorbereitet.
- DiViBib (Onleihe) wurde für die Stadtbibliothek Worms mit einem Authentifizierungs-Skript aus Giessen ermöglicht.
- Es wird der Stillstand bei den WinIBW3-Tests angemahnt (trotz Fortschritten beim Beschlagwortungsprogramm).

Kassel:

- Für Applikationen und Datenbank wurden neue Rechner erworben.
- Es erfolgt ein Abgleich zwischen Nutzerdaten des OUS und Studierendendaten der Verwaltung.
- Es wurde um Weitergabe von IP-Filterregeln aus anderen LBSen gebeten.

Rheinhausen

- Die Nutzerdaten der Studierendenverwaltung sollen mit den Nutzerdaten des OUS der UB abgeglichen werden. Im Test hat ein automat. Matchingverfahren zwischen den Beständen eine Trefferquote von ca. 80% erreicht. Nun soll die Matrikelnummer.aus von der Studierendenverwaltung ins OUS übernommen werden; später weitere Daten bzw.

Datenänderungen.

-- Die Einführung der neuen HTML-Oberfläche für den OPC4 Vers.2.2.14 einiger neuer Features (Trefferanalyse, Volltextindexierung) steht bevor.

- Marburg

-- Auf einem Testsystem wurde mit der Software IPF Filterregeln erstellt um unerwünschte Zugriffe zu unterbinden. Diese werden danach auch auf dem Produktionssystem übernommen.

-- Im Testsystem wurde Version LBS4 2.8.0 eingespielt.

-- Für den Neubau der UB gibt es viele Vorüberlegungen und Planungen. Es werden mehrere dezentrale Bibliotheken zusammengelegt. Dabei müssen Bestände zusammengeführt und Signaturen abgeglichen werden. Listen für die "Deduplizierung" müssen erstellt werden. Die Bücher müssen "Reinventarisiert" werden.

-- Automatischer Abgleich Fernleih-Nutzer CBS <-> Mitgliedschaft LBS ist eingeführt (vgl. CBS).

-- Beim Rückverbucher gibt es mechanische Probleme (Zerrissene Bücher, Falschsortierungen, Nichtverbuchungen) aufgrund der großen Bücherzahl; die Fehler sind an die Fa. Bibliotheca gemeldet.

- Frankfurt:

-- Im Anschluss an die Hierarchien-Abflachung bei Mehrbändern wurde ein vereinfachter Konsistenzcheck zum Abgleich von Titeldaten und Indexeinträgen im LBS durchgeführt.

-- Per Skript werden jetzt automatisch wöchentlich die Nutzerdaten des LBS mit denen des CBS (Fernleihe) abgeglichen und die Daten des CBS ggfs. aktualisiert.

-- Das LBS Frankfurt hat einen neuen Teilnehmer, die Evangelische Fachhochschule Darmstadt (ILN 69), mit Ausleihsystem (OUS).

-- OPAC

--- Ab sofort wird die Syntax für Level0 und Level2 im OPAC in getrennten Dateien gepflegt. Die Umstellung war aufwändig, aber aufgrund der Dateigröße der vorherigen gemeinsamen Datei notwendig.

--- Autoren Daten im OPAC haben jetzt einen Link zu Wikipedia, sofern dort ein Eintrag zu dieser Person besteht.

--- Bei den RVK-Schlüsseln im OPAC wird als „mouseover“ der entsprechende Klartext ausgegeben.

--- Die Schlagwortsuche per Checkbox wurde aus dem CBS übernommen und angepasst.

--- Ein Kontoauszugsdruck der Ausleihdaten ist eingerichtet (Dank an LBS Gießen!), ebenso ein

--- Passwort-Reset für Leute, die ihr Nutzerkennwort vergessen haben.

-- Die Ausleihe hat ihre Bestellzetteldrucker erneuert, was umfangreiche Änderungen in der Ansteuerung der Drucker (Papierfachwahl, ..) erforderlich machte.

-- Zu RVK wurde zusätzlich eine Webschnittstelle für das Sacherschließungsprogramm eingerichtet, über die die Katalogisierer sich die zugehörigen Hinweise zur Katalogisierung holen können.

4. Dienste

Herr Schneider erläuterte, dass die Verbundevaluierung durch Wissenschaftsrat und DFG Anlass ist, die aktuellen Aufgaben und Dienste von Verbundzentrale und Lokalsystemen zu bestimmen und für diese, sowie für die Zusammenarbeit beider Ebenen, ein Qualitätsmanagement

anzustreben. Die AG Dienste und die AG Kooperation seien in diesem Sinne tätig. Für die Lokalsystemdienste werde gefragt: Welche kann man wegfällen lassen / verteilen / zusammenlegen / einkaufen, um neue Handlungsspielräume zu schaffen?

In der anschließenden Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt wurden die Lokalsystemdienste wie folgt kategorisiert und bewertet:

- Hardware/Basissoftware: Zentralisierung oder Outsourcing hilft hier wenig; für die Hardware schafft die räumliche Entfernung Abhängigkeiten und Unwägbarkeiten; die Basissoftware macht den kleinsten Teil der LBS-Administration aus.

- LBS-Software: Die gewünschten Anpassungen sind in der Regel sehr speziell und es wird ein Austausch auf kurzem Weg erwartet, so dass eine Parametrisierung an zentraler Stelle schwer vorstellbar ist.

- Entsprechendes gilt für Statistiken, die für die Lokalsysteme unterschiedlich oft bzw. detailliert bzw. ad hoc angefordert werden.

- Und es gilt ebenso für die Skripte, die die LBS-Software ergänzen, da sie oft auf lokale Bedürfnisse zugeschnitten sind.

Es wurde verabredet, die Lokalsystemdienste zu o.g. Zweck tabellarisch darzustellen. Es wurde Austausch über einen kurzfristig zu erstellenden ersten Entwurf (Malzer, Schrittenlocher) vereinbart.

5. Kooperationen

Die Lokalsysteme betreiben einzelne übergreifende Kooperationen, etwa bei Virtuellen Fachbibliotheken; besonders intensiv ist aber die Zusammenarbeit im Verbund. Es werden Entwicklungen ausgetauscht, ein zentraler FTP-Server steht zur Verfügung, eine Mailing-Liste erlaubt den Austausch auch über praktische Probleme. So ist, aufgrund eines ähnlichen Spezialisierungsstandes, oft auch Notfallhilfe möglich.

In Zusammenfassung der Punkte 4. und 5. werden in der aktuellen Situation die Zusammenarbeit der Bibliotheken mit den Lokalsystemen, die der Lokalsysteme untereinander und die der Lokalsysteme mit dem CBS als effizient bewertet.

Die Frage nach Handlungsspielräumen ist daher durch die (Leiter der) Bibliotheken zu beantworten: Welche Dienste werden nicht mehr gewünscht? Welche Spezialisierung wird zugunsten größerer Standardisierung aufgegeben?

6. Verschiedenes

Das nächste Treffen soll am Mittwoch, 23.3.11, in Frankfurt/M. stattfinden.